

ein Schloß gehabt, welches die Herren von Kobl besessen. Nachgehends ist der Ort von FRIDERICO, Landgrafen zu Hessen-Homburg, durch die angelegte Spiegel-Manufactur, in besseres Aufnehmen gebracht worden. Insonderheit aber hat dieses Werck seit Ao. 1697. durch des Königl. Hof-Raths und Ober-Ambtmanns de Moor kunstreiches Nachsinnen, einen Herrlichen Fortgang gewonnen, so daß nunmehr dem Crystall gleichende Stücke gegossen werden, deren eines bey zwey tausend Thaler zu stehen kömmt. Anastasius Sincerus im Entwurff der Oeconomie p. 75.

Hiernechst sind noch zwey kleine Städtchen, Reinsberg, welches hiebevordenen von Lochau zugehöret, iso dem Herrn von Beville zustehet.

Wildberg, ist ein Andencken der Wilzen, von welchen viele Dörter in der Marck den Nahmen bekommen haben, als Wilsenack, Wilmersdorff, Wilsdorff, und andere, wie denn auch der Fluß Welse ein Andencken davon behält. Es ist das Städtlein der Gräfin ANNA von Stollberg vom Graff JACOBO zum Leib-Geding verschrieben gewesen, und siehet man noch heutiges Tages Rudera eines alten wüsten Schlosses daselbst.